

BACHJAHR 1950

# Johannes-Passion

von Johann Sebastian Bach

Ausführende: **Der Dresdner Kreuzchor – Der Bach-Chor**  
**Die Dresdner Philharmonie**

● Solisten: **Marianne Ammerpohl** (Sopran) **Lorri Lail** (Alt)  
**Rolf Uprecht** (Tenor – Evangelist)  
**Gerhard Hofmann** (Baß – Rezitative und Arien)  
**Theo Adam** (Baß – Christus)  
**Herbert Collum** (Cembalo) **Gerhard Paulik** (Orgel)

Leitung: Kreuzkantor Prof. **Rudolf Mauersberger**

---

## I. Teil

1. Chor Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist. Zeig uns durch deine Passion, daß du, der wahre Gottes Sohn, zu aller Zeit, auch in der größten Niedrigkeit, verherrlicht worden bist.
2. Rezitativ Jesus ging mit seinen Jüngern . . .
3. Chor Jesum von Nazareth.
4. Rezitativ Jesus spricht zu ihnen: Ich bin's . . .
5. Chor Jesum von Nazareth.
6. Rezitativ Jesus antwortete: Ich hab's euch gesagt . . .
- 7. Choral O große Lieb, o Lieb ohn' alle Maße, die dich gebracht auf diese Marterstraße! Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden, und du mußt leiden.
8. Rezitativ Auf daß das Wort erfüllet würde . . .
9. Choral Dein Will gescheh', Herr Gott, zugleich auf Erden wie im Himmelreich, gib uns Geduld in Leidenszeit, gehorsam sein in Lieb und Leid, wehr' und steur' allem Fleisch und Blut, das wider deinen Willen tut.
10. Rezitativ Die Schar aber und der Oberhauptmann . . .
11. Arie (Alt) Von den Stricken meiner Sünden mich zu entbinden, wird mein Seil gebunden. Mich von allen Lasterbeulen völlig zu heilen, läßt er sich verwunden.
12. Rezitativ Simon Petrus aber folgete Jesu nach . . .
13. Arie (Sopran) Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten, und lasse dich nicht, mein Leben, mein Licht. Befördre den Lauf und höre nicht auf, selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.
14. Rezitativ Derselbige Jünger war dem Hohenpriester . . .

15. Choral Wer hat dich so geschlagen, mein Heil, und dich mit Plagen so übel zugericht? Du bist ja nicht ein Sünder, wie wir und unsere Kinder, von Missetaten weißt du nicht. Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein finden des Sandes an dem Meer, die haben dir erregt das Elend, das dich schläget, und das betrübte Marterheer.
16. Rezitativ Und Hannas sandte ihn gebunden . . .
17. Chor Bist du nicht seiner Jünger einer?
18. Rezitativ Er leugnete aber und sprach . . .
19. Arie (Tenor) Ach, mein Sinn, wo willst du endlich hin, wo soll ich mich erquicken! Bleib ich hier, oder wünsch ich mir Berg und Hügel auf den Rücken? Bei der Welt ist gar kein Rat, und im Herzen stehn die Schmerzen meiner Missetat, weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.
20. Choral Petrus, der nicht denkt zurück, seinen Gott verneinet, der doch auf ein' ernstestn Blick, bitterlichen weinet: Jesu, blicke mich auch an, wenn nicht will büßen, wenn ich Böses hab' getan, rühre mein Gewissen.

## II. Teil

21. Choral Christus, der uns selig' macht, kein Böses hat begangen, der ward für uns in der Nacht als ein Dieb gefangen, geführt vor gottlose Leut' und fälschlich verklaget, verlacht, verhöhnt und verspeit, wie denn die Schrift saget.
22. Rezitativ Da führeten sie Jesum . . .
23. Chor Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.
24. Rezitativ Da sprach Pilatus zu ihnen . . .
25. Chor Wir dürfen niemand töten.
26. Rezitativ Auf das erfüllet würde das Wort . . .
27. Choral Ach, großer König, groß zu allen Zeiten, wie kann ich g'nugsam diese Treu ausbreiten? Kein's Menschenherze mag indes ausdenken, was dir zu schenken.  
Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen, womit doch dein Erbarmen zu vergleichen. Wie kann ich dir denn deine Liebestaten im Werk erstatten?
28. Rezitativ Da sprach Pilatus zu ihm: So bist du . . .
29. Chor Nicht diesen, diesen nicht, sondern Barrabam!
30. Rezitativ Barrabas aber war ein Mörder . . .
31. Arioso (Baß) Betrachte, meine Seel' mit ängstlichem Vergnügen, mit bitterer Lust und halbgeklemmten Herzen, dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen, wie dir aus Dornen, so ihn stechen, die Himmelschlüsselblumen blühen, du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen, drum sieh ohn' Unterlaß auf ihn.
32. Arie (Tenor) Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken in allen Stücken dem Himmel gleiche geht! Daran, nachdem die Wassermogen von unsrer Sündflut sich verzogen, der allerschönste Regenbogen als Gottes Gnadenzeichen steht.
33. Rezitativ Und die Kriegsknechte flochten . . .
34. Chor Sei begrüßet, lieber Judenkönig!
35. Rezitativ Und gaben ihm Backenstrieche . . .
36. Chor Kreuzige, kreuzige!

37. Rezitativ Pilatus sprach zu ihnen: Nehmet ihr . . .
38. Chor Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben, denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.
39. Rezitativ Da Pilatus das Wort hörte, fürchtet er sich . . .
40. Choral Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn, ist uns die Freiheit kommen, dein Kerker ist der Gnadenthron, die Freistadt aller Frommen, denn gingst du nicht die Knechtschaft ein, müßt' unsre Knechtschaft ewig sein.
41. Rezitativ Die Juden aber schrieen . . .
42. Chor Läßest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht, denn wer sich zum Könige macht, der ist wider den Kaiser.
43. Rezitativ Da Pilatus das Wort hörte, führete er Jesum heraus . . .
44. Chor Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!
45. Rezitativ Spricht Pilatus zu ihnen: Solle ich . . .
46. Chor Wir haben keinen König denn den Kaiser.
47. Rezitativ Da überantwortete er ihn . . .
48. Arie (Baß und Chor) Eilt, ihr angefochtenen Seelen, geht aus euren Marterhöhlen, eilt nach Golgatha! Nehmet an des Glaubens Flügel, flieht zum Kreuzeshügel, eure Wohlfahrt blüht allda.
49. Rezitativ Allda kreuzigten sie ihn . . .
50. Chor Schreibe nicht: der Juden König, sondern daß er gesaget habe: ich bin der Juden König!
51. Rezitativ Pilatus antwortete: Was ich geschrieben . . .
52. Choral In meines Herzens Grunde, dein Nam' und Kreuz allein funkelt alle Zeit und Stunde, drauf kann ich fröhlich sein. Erschein mir in dem Bilde zu Trost in meiner Not, wie du, Herr Christ, so milde, dich hast geblut' zu Tod.
53. Rezitativ Die Kriegsknechte aber . . .
54. Chor Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, weiß er sein soll.
55. Rezitativ Auf das erfüllet würde die Schrift . . .
56. Choral Er nahm alles wohl in acht in der letzten Stunde, seine Mutter noch bedacht, setzt ihr ein 'n Vormunde. O Mensch, mache Richtigkeit, Gott und Menschen liebe, stirb darauf ohn alles Leid, und dich nicht betrübe.
57. Rezitativ Und von Stund an nahm sie . . .
58. Arie (Alt) Es ist vollbracht, o Trost für die gekränkten Seelen. Die Trauernacht läßt mich die letzte Stunde zählen. Der Held aus Juda siegt mit Macht und schließt den Kampf: Es ist vollbracht.
59. Rezitativ Und neigte das Haupt und verschied . . .
60. Arie (Baß und Chor) Mein teurer Heiland, laß dich fragen, da du nunmehr ans Kreuz geschlagen und selbst gesaget: Es ist vollbracht! Bin ich vom Sterben frei gemacht, kann ich durch deine Pein und Sterben das Himmelreich ererben? Ist aller Welt Erlösung da? Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen, doch neigest du das Haupt und sprichst stillschweigend: Ja!
61. Rezitativ Und siehe da, der Vorhang . . .
62. Arioso (Tenor) Mein Herz! indem die ganze Welt bei Jesu Leiden gleichfalls leidet, die Sonne sich in Trauer kleidet, der Vorhang reißt, der Fels zerfällt, die Erde bebt, die Gräber spalten, weil sie den Schöpfer sehn erkalten: was willst du deines Ortes tun?

63. Arie (Sopran) Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren, dem Höchsten zu ehren.  
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not, dein Jesus ist tot!
64. Rezitativ Die Juden aber, dieweil es . . .
65. Choral O hilf, Christe, Gottes Sohn, durch dein bittres Leiden, daß wir, dir  
stets untertan, all Untugend meiden, deinen Tod und sein Ursach' furcht-  
barlich bedenken, dafür, wiewohl arm und schwach, dir Dankopfer schenken.
66. Rezitativ Darnach bat Pilatum Joseph . . .
67. Chor Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine, die ich nun weiter nicht beweine, ruht  
wohl und bringt auch mich zur Ruh, das Grab, so auch bestimmet ist,  
und ferner keine Not umschließt, macht mir den Himmel auf und schließt  
die Hölle zu.
68. Choral Ach Herr, laß dein lieb Englein am letzten End die Seele mein in  
Abrahams Schoß tragen! Den Leib in sein'm Schlafkammerlein ge-  
sanft, ohn ein'ge Qual und Pein, ruh'n bis am jüngsten Tage! Alsda  
vom Tod erwecke mich, daß meine Augen sehen dich in aller Freud,  
o Gottes Sohn, mein Heiland und Gnadenthron! Herr Jesu Christ, er-  
höre mich, ich will dich preisen ewiglich!

## Voranzeige:

Sonntag, den 19. März 1950, 17 Uhr, Martin-Luther-Kirche

### **c - moll - Messe**

W. A. Mozart

Ausführende:

Der Römhild-Chor unter Leitung von Domkantor Erich Schneider.

Konzertdirektion Bod, Dresden-Loschwitz, Beilkenweg 7 / Ruf 36900